



öffentlich

Ausschreibung Übernahme und Verwertung von Papier, Pappe und Kartonagen (PPK)

Vorlage zur Behandlung in folgenden Gremien:

Ausschuss für Umwelt und
Technik

öffentlich

am 23.02.2026

Entscheidung

A. Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Übernahme und Verwertung von Papier, Pappe und Kartonagen (PPK) für den Zeitraum ab dem 1.1.2027 bis zum 31.12.2028, mit einer einmaligen Verlängerungsoption um ein weiteres Jahr bis zum 31.12.2029, neu auszuschreiben.

B. Kosten/Finanzielle Auswirkungen:

- | | |
|--|------------------|
| - Übernahme und Verwertung von Papier/Pappe/Kartonagen | 100.000 €/Jahr |
| Verwertungserlöse Papier/Pappe/Kartonagen | - 700.000 €/Jahr |
| - Kosten Vergabeverfahren | 10.000 € |

Haushaltsmittel für das Vergabeverfahren stehen mit 10.000 € zur Verfügung

Deckungsvorschlag: Bereitstellung der erforderlichen Mittel im Rahmen der jeweiligen Haushaltsplanung für die Jahre 2027 und 2028 sowie im Falle der optionalen Vertragsverlängerung im Haushalt des Jahres 2029.

Anlagen:



Ausschreibung Übernahme und Verwertung von Papier, Pappe und Kartonagen (PPK)

Sachverhalt:

Die Leistungen für die Übernahme und Verwertung der im Zollernalbkreis über die Blaue Tonne sowie über die Wertstoffzentren gesammelten Mengen an Papier, Pappe und Kartonagen wurde letztmals im Jahr 2023 neu ausgeschrieben und an die Firma RecycLog GmbH vergeben (DS: UT-Nr. 23/2023). Der aktuelle Vertrag endet zum 31.12.2026. Die Leistung muss daher zum 1.1.2027 europaweit neu ausgeschrieben werden.

Die Sammelleistungen der Blauen Tonne sowie die Erfassungsleistungen von Altpapier in den Wertstoffzentren wurde am 3.6.2019 an die Alois Bogenschütz Entsorgung und Recycling GmbH Co.KG vergeben (DS: UT-Nr. 17/2019). Dieser Vertrag läuft noch bis zum 31.12.2027 inklusive einer einmaligen Verlängerungsoption um ein weiteres Jahr. Diese Leistungen sind daher nicht Bestandteil der anstehenden Ausschreibung.

Vergabeverfahren:

Im Zollernalbkreis werden über die Blaue Tonne derzeit jährlich bis zu 9.500 t Papier, Pappe und Kartonagen gesammelt. In den Wertstoffzentren beträgt das jährliche Aufkommen an Kartonagen rund 1.200 t.

Rund 33,5 % der so gesammelten Menge an Papier, Pappe und Kartonagen ist den sog. „Verpackungspapieren“ zuzuordnen. Diese werden zum größten Teil den Dualen Systemen zur eigenverantwortlichen Verwertung überlassen. Der Landkreis erhält im Gegenzug von den Dualen Systemen ein entsprechendes Mitbenutzungsentgelt (DS: UT-Nr. 72/2025).

Für die ordnungsgemäße Verwertung des kommunalen Anteils an Papier, Pappe und Kartonage in einer Größenordnung von bis zu 7.200 t/a ist der Landkreis verantwortlich.

Der Leistungsumfang für die Ausschreibung der Übernahme und Verwertung von kommunalem Altpapier umfasst:

- die Übernahme des kommunalen Altpapiers an der vom Auftraggeber vorgegebenen Übergabestelle im Kreisgebiet
- die Durchführung der Transport- und Verwertungslogistik
- die Verwertung/Vermarktung des kommunalen Altpapiers (inkl. Entsorgung ggf. anfallender Störstoffe/Sortierreste)

Für diese Leistungen fallen voraussichtliche Kosten in Höhe von rund 100.000 € pro Jahr an.

Im Gegenzug erhält der Landkreis anteilige Verwertungserlöse. Diese sind abhängig von der Entwicklung der jeweiligen Großhandelspreise für Altpapier. Aktuell sind die Preise für Altpapier leicht rückläufig. Dennoch kann auch künftig mit jährlichen Verwertungserlösen von bis zu 700.000 € gerechnet werden.

Das Ausschreibungsverfahren soll noch im ersten Halbjahr 2026 durchgeführt werden.